

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 14.08.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus Oppau

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Udo Scheuermann

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Massar

Gabriele Albrecht

Martina Blaufuß

Hubert Seipolt

Armin Roth

Gerlinde Lehr

Friedrich Poh

Frank Meier

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roman Bertram

Maximilian Göbel

Gabriele Scherwath

Karl Heinz Berzel

Kirsten Pehlke

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Johannes Binder

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Helge Moritz

Ute Beringer

Entschuldigt fehlten:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von zwei neuen Ortsbeiratsmitgliedern
Vorlage: 20186029
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Vorstellung des Entwurfs des Nahverkehrsplanes der Stadt Ludwigshafen 2018
Vorlage: 20186032
- 3.1. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Änderungsvorschläge und Fragen zum Nahverkehrsplan
Vorlage: 20186074
4. Ärztehaus Oppau, Sachstandsbericht
Vorlage: 20186077
5. Verlegung Kerweplatz Oppau, Sachstandsbericht
Vorlage: 20186078
- 5.1. Anfrage des Mitglieds der FWG im Ortsbeirat
Verlegung des Oppauer- Kerweplatzes
Vorlage: 20186075
6. Spielplatz Anglerstraße im Ostring
Vorlage: 20186087
7. Graffiti in den Stadtteilen
Vorlage: 20186079
8. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Verkehrssituation in der Langgartenstraße
Vorlage: 20186081
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erneuerung der Parkstreifenmarkierung im Kopenhagener Weg in der Pfingstweide
Vorlage: 20186082
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Ausbesserung der Pflasterung am Rathaus
Vorlage: 20186083
11. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Fehlende und defekte Abfallbehälter im öffentlichen Raum
Vorlage: 20186071
12. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wasserqualität im Willersinnweiher

Vorlage: 20186086

13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verstärkte Kontrollen von Müllsündern im Bereich des Gefallenendenkmals an der Ecke
Bgm- Fries-Straße/ Oppauer Straße
Vorlage: 20186084
14. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Kosten der Sanierung des Brüsseler Ring in der Pflingstweide
Vorlage: 20186072
15. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Abstellen nicht zugelassener Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum im Ortsbezirk
Vorlage: 20186073
16. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand und Ergebnis der Ermittlungen der Gasexplosion der Gascade-Gasleitung
2014
Vorlage: 20186076

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung von zwei neuen Ortsbeiratsmitgliedern

Als Nachfolger von Stephanie Seelinger (SPD) und Gabriele Böhm (CDU) wurden im Ortsbeirat als neue Mitglieder Armin Roth (SPD) und Maximilian Göbel (CDU) per Handschlag und nach vorlesen der Eidesformel durch den Ortsvorsteher eingeführt und verpflichtet.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

Herr Scheuermann begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, Mitglieder aus dem Stadtrat, die Vertreter der Verwaltung (Frau Bindert, Frau Münzner, Herr Lappe), die zahlreich erschienen BürgerInnen und zwei Studentinnen aus der Universität Landau, die in Sachen Städteplanung unterwegs waren.

Nach Rücksprache aller Anwesenden war es den Beiden erlaubt, Videoaufnahmen für interne Zwecke an der Uni, für Ihre Uniarbeit zu tätigen.

Aus terminlichen Gründen von Frau Bindert (Grünconsulting) musste Top 6 zeitlich vorgezogen werden.

1. Bebauung Deichstraße 50 – 52

An den Plänen zum Bauvorhaben Deichstraße 50 – 52 hat sich nichts geändert.

Die Baugenehmigung wurde im Juli 2018 erteilt. Die Verwaltung wird den Antrag für die öffentliche Förderung stellen und die Ausschreibungsunterlagen erstellen. Somit ist mit einem Baubeginn im I. Quartal 2019 zu rechnen.

Herr Scheuermann stellte nochmals kurz das geplante Projekt vor.

2. Verkehrsangelegenheiten

Aufgrund mehrerer Beschwerden von den Elternbeiräten der GS Goethe-Mozart-Schule in Oppau und der Kita in der Uhlandstraße in Edigheim, bzgl. des zunehmenden Autoverkehrs und der Parksituation, wurde eine Überprüfung von Seiten der Verwaltung durchgeführt, ob eine Änderung im Straßenverkehrsrecht in irgend einer Weise erfolgen kann. Die Verwaltung stellte fest, dass eine Änderung in diesen Bereichen nicht möglich ist, da verkehrstechnisch alles genau geregelt sei. Es werden regelmäßig verstärkt Kontrollen von Seiten der Verkehrsbehörde durchgeführt, gleichzeitig wird aber an die Vernunft der Beteiligten appelliert, die Kinder nicht direkt vor der Schule oder der Kita abzusetzen, sondern auch wenn nötig ein paar Schritte zu gehen.

3. Ausbau der Jahnstraße

Herr Scheuermann informierte darüber, dass der Bau- und Grundstücksausschuss die Erhö-

hung der Gesamtkosten der Maßnahme „Ausbau der Jahnstraße“ beschlossen und genehmigt hat.

Die Kosten belaufen sich jetzt auf € 1.350 000, von bisher 1.200 000.

4. Absenkung von Bordsteinen im Bereich von Altenwohnheimen.

Die Verwaltung möchte in einem mehrjährigen Programm die Absenkung von Bordsteinen im Bereich von Altenwohnheimen umsetzen. Dabei sollte es in erster Linie um Kreuzungen und Einmündungen gehen, die häufig von mobilitätseingeschränkten MitbürgerInnen genutzt werden. So z.B. auf dem Weg von den Heimen zu Geschäften, Ärzten oder Haltestellen.

Hierzu erbittet die Verwaltung Mithilfe und um Vorschläge in den Ortsbezirken durch die Ortsbeiratsmitglieder. Der Flächennutzungsplan wurde bereits an alle Mitglieder über den Ortsvorsteher weiter gegeben, sodass Vorschläge an ihn übermittelt werden können.

5. Gesprächsnotiz zum Flächennutzungsplanverfahren

Die Niederschrift hierzu wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern von dem Ortsvorsteher ausgehändigt.

zu 3 Vorstellung des Entwurfs des Nahverkehrsplanes der Stadt Ludwigshafen 2018

Herr Thomas Lappe (Verkehrsplanung) stellte den Entwurf des neuen Nahverkehrsplanes 2018 der Stadt Ludwigshafen vor, der als Anhang zur Niederschrift eingesehen werden kann.

Der Ortsbeirat stimmte dem Nahverkehrsplan einstimmig zu.

**zu 3.1 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
 Änderungsvorschläge und Fragen zum Nahverkehrsplan**

Herr Scheuermann verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Ortsbeirat regte nochmals eine Straßenverbindung zwischen der Melm und Oppau an. Diese Verbindung hat die Verwaltung aus Kostengründen nicht vorgesehen.

Mit sehr viel Skepsis traten die Ortsbeiratsmitglieder dem Vorhaben „Stadtbahn“ Verbindung von Oppau zur Pfingstweide gegenüber.

Hierzu liegt eine alte Kostenschätzung von 100 Mio. D-Mark für die Trasse vor, so Herr Scheuermann.

Herr Bertram (CDU) ist sich sicher, dass hier die Buslinie wesentlich rentabler ist.

Dennoch sollten die Flächen für das Projekt „Stadtbahn“ frei gehalten werden, dh. nicht bebaut werden, damit eventuell nachfolgende Generationen die Möglichkeit haben, diese Maßnahme anzustreben, so der Ortsvorsteher.

Herr Moritz (FWG/Grüne) wünscht nach wie vor die Straßenbahnverbindung, da diese eine eigene Trasse hätte und ein Bus durch das hohe Verkehrsaufkommen wesentlich unzuverlässiger und unpunktlicher sei.

Herr Bertram (CDU) fordert mehr Fahrradständer und eine öffentliche Toilette an der Endhaltestelle in Oppau.

zu 4 Ärztehaus Oppau, Sachstandsbericht

Da die ärztliche Situation und medizinische Versorgung in Oppau und Edigheim nur sehr befriedigend ist, spricht sich der Ortsbeirat einstimmig dazu aus, dass es ein Ärztehaus geben muss.

Nur so kann langfristig die medizinische Versorgung in den Stadtteilen sicher gestellt werden.

Herr Scheuermann wurde beauftragt, nach Standorten und Möglichkeiten für einen solchen Bau zu suchen, obwohl die Stadtspitze kein grünes Licht für schon bestehende Pläne gegeben hat.

Die CDU fordert die Verwaltung auf, nochmals mit den Anwohnern ein Gespräch zu suchen, die sich über bereits bestehende Pläne beschwert hatten.

Herr Moritz (FWG/ Grüne) möchte ebenso von der Verwaltung alternative Standorte zum Bau eines Ärztehauses genannt haben.

zu 5 Verlegung Kerweplatz Oppau, Sachstandsbericht

Herr Scheuermann erläuterte ausführlich den bisherigen Sachstand über den Kerweplatz Oppau.

zu 5.1 Anfrage des Mitglieds der FWG im Ortsbeirat Verlegung des Oppauer- Kerweplatzes

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Beim Bereich Immobilien ist derzeit keine Anfrage der Firma Lidl Dienstleistungs- GmbH & KG zum Erwerb der Fläche des bisherigen Kerwe Platzes bekannt. Zugunsten der Firma Lidl ist an dem Grundstück ein Erbbaurecht bestellt, welches noch eine Laufzeit bis 31.12.2032 hat. Für die Stadt Ludwigshafen ist eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit an dem Grundstück mit dem Inhalt bestellt, dass jeweils am dritten Wochenende im August für einen Zeitraum von 10 Tagen das Gelände der Stadt für die Durchführung der „Oppauer Kerwe“ zur Verfügung stehen muss.

Herr Scheuermann wird weiter die Möglichkeiten für die Verlegung des Kerwe Platzes prüfen. Hierzu hat der Ortsbeirat mit großer Mehrheit das Mandat erteilt.

Herr Moritz (FWG/Grüne) stimmte gegen eine Verlegung des Kerwe - Platzes.

Herr Scheuermann schlug in vorheriger Absprache mit der ARGE Oppau und dem Ortsbeirat (siehe vorherige Ortsbeiratssitzung) eine Fläche an der Umgehungsstraße, die zwischen dem Oppauer Park und der Gärtnerei Pfeiffer liegt. Die BASF hätte großes Interesse daran diesen Platz als PKW - Parkmöglichkeit für ihre Mitarbeiter in der Kerwe freien Zeit zu nutzen.

Sie würde diese Fläche pachten und einzäunen.

Hierbei geht es um eine Fläche von 3200 qm, der Boden könne geschottert und der Rest aufgeforstet werden.

Herr Bertram (CDU) kritisierte den Ortsvorsteher, dass das Projekt falsch angegangen wurde. Es wäre sinnvoller gewesen, erst abzuklären, ob dieses Gelände aufgrund der Nähe zur BASF überhaupt als Veranstaltungsort genehmigungsfähig sei.

Für Herrn Meier (SPD) ist es extrem wichtig, dass es eine Zukunft für die Kerwe gibt. Die Standortfrage sei noch nicht entschieden.

Es gibt noch ein paar Plätze, deren Standorte geprüft werden müssen, ob sie sich als Veranstaltungsort eignen würden.

Herr Scheuermann stellte klar, dass die Stadt keinen neuen Kerwe - Platz finanzieren wird.

Fa. Lidl als „Verursacher“ müsse die Kosten dazu tragen. Zuerst müsse aber die Fa. Lidl einen Antrag zum Erwerb des Grundstückes am Bahnübergang Oppau an die zuständigen Stellen in der Verwaltung stellen. Hierzu wird der Ortsvorsteher sehr zeitnah auffordern.

zu 6 Spielplatz Anglerstraße im Ostring

Frau Gabriele Bindert (Grünconsulting) stellte das Spielplatzprojekt in der Anglerstraße/Ostringplatz vor.

Hier will die Verwaltung den bestehenden, verwilderten Spielplatz wieder neu gestalten.

Ein Klettergerüst wird auf der größeren Fläche errichtet und der Sandboden soll mit Hack-schnitzel ausgetauscht werden. Ebenso ist eine Schaukel vorgesehen und auf der gegenüberliegenden Sandfläche werden Kleinkinderspielgeräte montiert werden.

Unterstützt wurde dieses Projekt von einer Initiative von Kindern und Erwachsenen aus einer Grundschule in Edigheim und verschiedenen Kitas.

Die Kinder durften ihre Wünsche zur Gestaltung mit einbringen, da diese die eigentlichen

Nutzer eines solchen Spielplatzes sind. So argumentierte Herr Scheuermann, da von Seiten des Vorsitzenden der Grünen der Einwand kam, warum hier Kinder entscheiden dürfen, welche Spielgeräte angeschafft werden und hier nicht nach den Kosten einer solchen Maßnahme gefragt wird.

Bis auf 3 Stimmenthaltungen aus der CDU, konnte das Spielplatzprojekt mehrstimmig beschlossen werden.

Im Laufe des Jahres wird sich um alle Spielplätze im Stadtgebiet angenommen, so Frau Bindert.

Für den ersten Bauabschnitt wird die Stadt 90.000 € investieren.

zu 7 Graffiti in den Stadtteilen

Die Verwaltung möchte, dass die Thematik „Genehmigung von Freiflächen für Graffiti“ in allen Ortsbeiräten diskutiert wird. Hierzu müssen in allen Ortsbezirken geeignete Flächen gefunden werden, um solche Maßnahmen umzusetzen. Die Ergebnisse sollen vom Ortsvorsteher an den Beigeordneten Dillinger weiter geleitet werden.

Herr Scheuermann bat alle Ortsbeiratsmitglieder um Anregungen zur Umsetzung. Es wäre auch möglich, dass Privatleute an dieser Aktion teilnehmen können, um z.B. ihr Garagentor zu verschönern.

Frau Scherwath (CDU) wollte wissen, ob diese Maßnahme von beauftragten Künstlern vorgenommen wird. Um diese Frage zu klären, bat der Ortsvorsteher sich mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

zu 8 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Verbesserung der Verkehrssituation in der Langgartenstraße

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Verwaltung wird die Anregung des Ortsbeirates, die Einmündung Langgartenstraße mit einer Lichtsignalanlage auszustatten, im Rahmen der Planung berücksichtigen und prüfen.

Für den Haushaltsplan 2019/2020 hat die Verwaltung für die Umgestaltung der Einmündung Haushaltsmittel angemeldet.

Das Thema Kreisellösung sieht die Verwaltung als nicht sinnvoll und sicher an, da der Abstand der Einmündung zu dem signalisierten Knoten Brunckstraße / Friesenheimer Straße relativ gering ist. Damit würde die Gefahr bestehen, dass Fahrzeuge vom Kreisel in den Knoten zurückstauen oder die Gleisanlage der RNV zustellen, ohne dass hier Gegenmaßnahmen ergriffen werden könnten.

Zu dem Antrag bezüglich der Machbarkeitsstudie für einen Radweg entlang der gesamten Langgartenstraße sieht die Verwaltung eine Umsetzung des Vorhabens nur langfristig als möglich an.

Im Rahmen einer Studie ist zunächst die verkehrsplanerische Frage nach einer vernünftigen Streckenführung für die Radfahrer zu untersuchen. Ein weiteres Problem stellt die Führung der Radfahrer im Bereich des BASF-Freibades dar, für die eine Lösung gefunden werden muss.

Danach muss für einen eventuell straßenbegleitenden Weg, der nicht innerhalb des heutigen Straßengrundstückes liegen kann, das notwendige Baurecht und damit die Voraussetzung für den notwendigen Grunderwerb geschaffen werden.

Die gewünschte detaillierte Kostenberechnung ist zum derzeitigen Zeitpunkt leider nicht möglich, da hierfür erst die Lösungskonzepte erarbeitet werden müssen.

Herr Bertram(CDU) fordert die Verwaltung auf, die Machbarkeitsstudie bzgl. des Radweges durchzuführen.

Herr Meier (SPD) spricht sich ebenso für einen Radweg aus, jedoch nicht auf der Seite, an der die Gartenanlage liegt.

Der Ortsbeirat stimmte allen geplanten Projekten einstimmig zu.

**zu 9 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erneuerung der Parkstreifenmarkierung im Kopenhagener Weg in der
Pfungstweide**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Verwaltung wird die Situation der Erneuerung der Parkstreifenmarkierung im Kopenhagener Weg in der Pflingstweide überprüfen und in Absprache mit der Verkehrsplanung und der Verkehrsbehörde das weitere Vorgehen besprechen.

Durch die angespannte Personalsituation ist jedoch ein zeitnahes Handeln nicht zu garantieren.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Ausbesserung der Pflasterung am Rathaus**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Ausbesserung der Pflasterung am Rathaus Oppau ist bereits erfolgt.

**zu 11 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Fehlende und defekte Abfallbehälter im öffentlichen Raum**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Nach telefonischer Auskunft, werden die fehlenden bzw. defekten Papierkörbe durch den Wirtschaftsbetrieb, Bereich Grünflächen und Friedhöfe betreut und zeitnah ersetzt oder repariert.

Die Papierkörbe und Hundekottütenspenden innerhalb eines Grünzuges westlich des Dammstückerweges in Edigheim werden wöchentlich durch den Wirtschaftsbetrieb befüllt.

Herr Moritz (FWG/Grüne) fordert die Verwaltung auf, bis zur nächsten Sitzung zu klären, welche Papierkörbe durch die Wirtschaftsbetriebe betreut, ersetzt oder repariert werden.

**zu 12 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wasserqualität im Willersinnweiher**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Es findet keine Entleerung der Schwimmbecken vom Freibad in den Willersinnweiher statt,

weshalb die Wasserqualität des Weihers auch dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Da die Becken nicht in den Weiher entleert werden, gibt es auch keine entsprechenden Messungen.

Der Willersinnweiher wird als Badegewässer gemäß der Badegewässerverordnung einmal vor der Badesaison und während der Saison monatlich durch das Gesundheitsamt beprobt. Hier wurden noch keine Auffälligkeiten festgestellt.

**zu 13 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verstärkte Kontrollen von Müllsündern im Bereich des Gefallenendenkmals
an der Ecke Bgm- Fries-Straße/ Oppauer Straße**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Derzeit liegen keine Beschwerden und auch keine Aufträge seitens der Fachbehörde Umwelt oder des Ortsvorstehers über den Bereich des Gefallenendenkmals an der Ecke Bgm.-Fries-Straße / Oppauer Straße vor.

Es wird jedoch beim Kontrolltag in Edigheim von der zuständigen Stelle immer ein Augenmerk auf den genannten Bereich gelegt.

In akuten Fällen kann jedoch jederzeit der Kommunale Vollzugsdienst gerufen werden. Wegen der generellen Problematik bittet die Verwaltung sich an die jeweiligen Fachbereiche zu wenden.

**zu 14 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Kosten der Sanierung des Brüsseler Ring in der Pflingstweide**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

**zu 15 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Abstellen nicht zugelassener Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum im
Ortsbezirk**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Bei der Erfassung und Bearbeitung von nicht zugelassenen Fahrzeugen gibt es keinen wiederkehrenden Rhythmus. Erfasst werden die Fahrzeuge immer dann, wenn diese gemeldet werden. Die Bearbeitung, also Ortskontrollen, Bepunktung und ggf. Sicherstellung, erfolgt nach der Reihenfolge des Meldungseinganges, so die Verwaltung.

Herr Scheuermann hat sich die Mühe gemacht und alle Fahrzeuge in Oppau, Edigheim und der Pfingstweide festgestellt, die unsachgemäß über einen längeren Zeitraum abgestellt wurden der Verwaltung seit längerem gemeldet.

Herr Moritz (FWG / Grüne) kann nicht nachvollziehen, warum die Verwaltung erst nach Monaten reagiert.

**zu 16 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand und Ergebnis der Ermittlungen der Gasexplosion der Cascade-
Gasleitung 2014**

Herr Scheuermann verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Bereich Recht verfügt weder über Kenntnisse des Standes der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen, die über die der Öffentlichkeit bekannten Kenntnisse hinausgehen, noch über Kenntnisse zur Beantwortung verschiedener Fragen von Seiten der FWG / Grüne-Ortsbeiratsfraktion.

Der Bereich Recht war im Zusammenhang mit dem Explosionsunglück lediglich in die Abwicklung eines Schadens an einem städtischen Grundstück involviert.

Auch die Feuerwehr Ludwigshafen ist bei der Bearbeitung von evtl. Ergebnissen der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen nicht eingebunden. Zu dem Entwicklungsstand kann sicherlich die zuständige Staatsanwaltschaft Näheres erläutern.

Der Bereich Umwelt war in die Aufarbeitung des Schadensfalls nicht direkt involviert, hier kann eher die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd in Neustadt als Überwachungsbehörde Informationen zu den technischen Details geben.

Für die Wahrnehmung der Aufgaben nach der Gashochdruckleitungsverordnung bestimmt die Landesverordnung über die Zuständigkeiten nach dem Energiewirtschaftsgesetz die Zuständigkeiten.

Danach ist das für die Energieaufsicht zuständige Ministerium zuständige Behörde. In diesem Fall Falle die Abteilung 2 im Wirtschaftsministerium Referat Energieaufsicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:45 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.08.2018

Ute Beringer
Schriftführerin

Udo Scheuermann
Vorsitzender